

Verkäufer*in Lebensmittel (L1)

Du verkaufst Lebensmittel, die deine Arbeitenden herstellen. Es gibt auf dem Markt mehrere Kund*innen, aber es gibt auch noch andere Verkäufer*innen.

Als Startkapital hast du 200€ sowie deine Produktionsmaterialien.

Überlege, wie viele Waren du circa herstellen lassen möchtest. Die Kunden brauchen 4-8 Kg Lebensmittel pro Person. Bei 12 Kund*innen wären das 48-96 Kg, die von mehreren Verkäufer*innen bedient werden.

Finde Arbeitende und verhandle mit Ihnen ihre Arbeitszeit (max. 2 Min). Du zahlst einen Lohn von 40€ pro Minute.

Gib der Arbeiter*in ihre Aufgabe (Produktionsanleitung), hol dir danach die Ergebnisse ab und zahle den Lohn aus. Du darfst übrigens nicht mitarbeiten.

Verkaufe die Waren zu einem Preis, der mindestens deine **Kosten deckt**. Hast du z.B. 2 Arbeitende 2 Minuten mit 40€ bezahlt ($2 \times 2 \times 40 = 160€$) und hast insgesamt 40 Kg Lebensmittel, solltest du für mind. 4€ / Kg verkaufen (=160€).

Wichtige Regeln und Hinweise:

Schreibe deinen Preis auf ein Schild.

Du kannst deinen Preis nur 1 mal pro Verkaufsrunde ändern.

Die Moderation sagt dir wann.

Preisabsprachen mit anderen Verkäufern sind **verboten** (200€ Strafe).

Übrige Ware kannst du im nächsten Jahr nicht mehr verkaufen.

Dein Ziel: ist es einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen und vor allem keine Verluste zu machen. Gewinne sind eine gute Rücklage für neue Spielrunden.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Verkäufer*in Lebensmittel (L2)

Du verkaufst Lebensmittel, die deine Arbeitenden herstellen. Es gibt auf dem Markt mehrere Kund*innen, aber es gibt auch noch andere Verkäufer*innen.

Als Startkapital hast du 200€ sowie deine Produktionsmaterialien.

Überlege, wie viele Waren du circa herstellen lassen möchtest. Die Kunden brauchen 4-8 Kg Lebensmittel pro Person. Bei 12 Kund*innen wären das 48-96 Kg, die von mehreren Verkäufer*innen bedient werden.

Finde Arbeitende und verhandle mit Ihnen ihre Arbeitszeit (max. 2 Min). Du zahlst einen Lohn von 40€ pro Minute.

Gib der Arbeiter*in ihre Aufgabe (Produktionsanleitung), hol dir danach die Ergebnisse ab und zahle den Lohn aus. Du darfst übrigens nicht mitarbeiten.

Verkaufe die Waren zu einem Preis, der mindestens deine **Kosten deckt**. Hast du z.B. 2 Arbeitende für 2 Minuten mit 40€ bezahlt ($2 \times 2 \times 40 = 160€$) und hast insgesamt 40 Kg Lebensmittel, musst du für 4€ / Kg verkaufen (=160€).

Wichtige Regeln und Hinweise:

Schreibe deinen Preis auf ein Schild.

Du kannst deinen Preis nur 1 mal pro Verkaufsrunde ändern.

Die Moderation sagt dir wann.

Preisabsprachen mit anderen Verkäufern sind **verboten** (200€ Strafe).

Übrige Ware kannst du im nächsten Jahr nicht mehr verkaufen.

Dein Ziel: ist es einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen und vor allem keine Verluste zu machen. Gewinne sind eine gute Rücklage für neue Spielrunden.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Verkäufer*in Kleidung (K1)

Du verkaufst Kleidung, die deine Arbeitenden herstellen. Es gibt auf dem Markt mehrere Kund*innen, aber es gibt auch noch andere Verkäufer*innen.

Als Startkapital hast du 200€ sowie deine Produktionsmaterialien.

Überlege, wie viele Waren du circa herstellen lassen möchtest. Die Kunden brauchen 3-6 Stück Kleidung pro Person. Bei 12 Kund*innen wären das 36-72 Stück, die von mehreren Verkäufer*innen bedient werden.

Finde Arbeitende, und verhandle mit Ihnen ihre Arbeitszeit (max. 2 Min). Du zahlst einen Lohn von 40€ pro Minute.

Gib der Arbeiter*in ihre Aufgabe (Produktionsanleitung), hol dir danach die Ergebnisse ab und zahle den Lohn aus. Du darfst übrigens nicht mitarbeiten.

Verkaufe die Waren zu einem Preis, der mindestens deine **Kosten deckt**. Hast du z.B. 2 Arbeitende für 2 Minuten mit 40€ bezahlt ($2 \times 2 \times 40 = 160€$) und hast insgesamt 16 Stk produziert, musst für 10€ / Stk verkaufen (160€).

Wichtige Regeln und Hinweise:

Schreibe deinen Preis auf ein Schild.

Du kannst deinen Preis nur 1 mal pro Verkaufsrunde ändern.

Die Moderation sagt dir wann.

Preisabsprachen mit anderen Verkäufern sind **verboten** (200€ Strafe).

Übrige Ware kannst du im nächsten Jahr nicht mehr verkaufen.

Dein Ziel: ist es einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen und vor allem keine Verluste zu machen. Gewinne sind eine gute Rücklage für neue Spielrunden.

Verkäufer*in Kleidung (K2)

Du verkaufst Kleidung, die deine Arbeitenden herstellen. Es gibt auf dem Markt mehrere Kund*innen, aber es gibt auch noch andere Verkäufer*innen.

Als Startkapital hast du 200€ sowie deine Produktionsmaterialien.

Überlege, wie viele Waren du circa herstellen lassen möchtest. Die Kunden brauchen 3-6 Stück Kleidung pro Person. Bei 12 Kund*innen wären das 36-72 Stück, die von mehreren Verkäufer*innen bedient werden.

Finde Arbeitende, und verhandle mit Ihnen ihre Arbeitszeit (max. 2 Min). Du zahlst einen Lohn von 40€ pro Minute.

Gib der Arbeiter*in ihre Aufgabe (Produktionsanleitung), hol dir danach die Ergebnisse ab und zahle den Lohn aus. Du darfst übrigens nicht mitarbeiten.

Verkaufe die Waren zu einem Preis, der mindestens deine **Kosten deckt**. Hast du z.B. 2 Arbeitende für 2 Minuten mit 40€ bezahlt ($2 \times 2 \times 40 = 160€$) und hast insgesamt 16 Stk produziert, musst für 10€ / Stk verkaufen (160€).

Wichtige Regeln und Hinweise:

Schreibe deinen Preis auf ein Schild.

Du kannst deinen Preis nur 1 mal pro Verkaufsrunde ändern.

Die Moderation sagt dir wann.

Preisabsprachen mit anderen Verkäufern sind **verboten** (200€ Strafe).

Übrige Ware kannst du im nächsten Jahr nicht mehr verkaufen.

Dein Ziel: ist es einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen und vor allem keine Verluste zu machen. Gewinne sind eine gute Rücklage für neue Spielrunden.

Vermieter*in Zimmer (Z1)

Du vermietest Wohnunگزimmer, die deine Arbeitenden instandhalten. Es gibt mehrere Mieter*innen, aber es gibt auch noch andere Vermieter*innen.

Als Startkapital hast du 200€ sowie deine Materialien zur Instandhaltung und Renovierung.

Überlege, wie viele Zimmer du ca. bereitstellen lassen möchtest. Die Kunden brauchen 1-2 Zimmer pro Person. Bei 12 Kund*innen wären das 12-24 Stück, die von mehreren Vermieter*innen bedient werden.

Finde Arbeitende, und verhandle mit Ihnen ihre Arbeitszeit (max. 2 Min). Du zahlst einen Lohn von 40€ pro Minute.

Gib der Arbeiter*in ihre Aufgabe (Produktionsanleitung), hol dir danach die Ergebnisse ab und zahle den Lohn aus. Du darfst übrigens nicht mitarbeiten.

Vermiete die Zimmer zu einem Preis, der mindestens deine **Kosten deckt**. Hast du z.b. 2 Arbeitende für 2 Minuten mit 40€ bezahlt ($2 \times 2 \times 40 = 160€$) und hast insgesamt 8 Zimmer, musst du für 20€ / Stk vermieten (160€).

Wichtige Regeln und Hinweise:

Schreibe deinen Preis auf ein Schild.

Du kannst deinen Preis nur 1 mal pro Verkaufsrunde ändern.

Die Moderation sagt dir wann.

Preisabsprachen mit anderen Verkäufern sind **verboten** (200€ Strafe).

Übrige Ware kannst du im nächsten Jahr nicht mehr verkaufen.

Dein Ziel: ist es einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen und vor allem keine Verluste zu machen. Gewinne sind eine gute Rücklage für neue Spielrunden.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Vermieter*in Zimmer (Z2)

Du vermietest Wohnunگزimmer, die deine Arbeitenden instandhalten. Es gibt mehrere Mieter*innen, aber es gibt auch noch andere Vermieter*innen.

Als Startkapital hast du 200€ sowie deine Materialien zur Instandhaltung und Renovierung.

Überlege, wie viele Zimmer du ca. bereitstellen lassen möchtest. Die Kunden brauchen 1-2 Zimmer pro Person. Bei 12 Kund*innen wären das 12-24 Stück, die von mehreren Vermieter*innen bedient werden.

Finde Arbeitende, und verhandle mit Ihnen ihre Arbeitszeit (max. 2 Min). Du zahlst einen Lohn von 40€ pro Minute.

Gib der Arbeiter*in ihre Aufgabe (Produktionsanleitung), hol dir danach die Ergebnisse ab und zahle den Lohn aus. Du darfst übrigens nicht mitarbeiten.

Vermiete die Zimmer zu einem Preis, der mindestens deine **Kosten deckt**. Hast du z.b. 2 Arbeitende für 2 Minuten mit 40€ bezahlt ($2 \times 2 \times 40 = 160€$) und hast insgesamt 8 Zimmer, musst du für 20€ / Stk vermieten (160€).

Wichtige Regeln und Hinweise:

Schreibe deinen Preis auf ein Schild.

Du kannst deinen Preis nur 1 mal pro Verkaufsrunde ändern.

Die Moderation sagt dir wann.

Preisabsprachen mit anderen Verkäufern sind **verboten** (200€ Strafe).

Übrige Ware kannst du im nächsten Jahr nicht mehr verkaufen.

Dein Ziel: ist es einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen und vor allem keine Verluste zu machen. Gewinne sind eine gute Rücklage für neue Spielrunden.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Arbeiter*in & Konsument*in (1)

Deine Rolle: Du arbeitest für eine Firma. Deinen Lohn gibst du anschließend auf dem Markt für Lebensmittel, Klamotten und Wohnungen aus.

Frag die Unternehmen nach Arbeit und kläre, wie lange du arbeiten willst (max. 2 Minuten). Dein Lohn beträgt in der Regel 40€ pro Minute.

Hinweis: Vermutlich brauchst du mindestens 40€, um dir anschließend wichtige Güter zu kaufen. Aber es darf auch gerne mehr sein! Wenn du weniger als die 2 Minuten arbeitest kannst du in der übrigen Zeit in der Freizeit-Ecke spielen.

Leiste deine vereinbarte Arbeit und lass dir danach den Lohn auszahlen.

Optional: wenn du kürzer als 2 Minuten arbeitest, darfst du in der Freizeit-Ecke spielen (z.B. Schnick-Schnack-Schnuck).

Kaufe auf dem Markt deine Produkte. Du willst möglichst wenig dafür zahlen, bzw. möglichst viele Produkte bekommen. Deshalb vergleichst du Preise. Die Anbieter*innen können übrigens einmal pro Runde ihren Preis anpassen.

Dein Ziel ist es, mindestens auf Standard Niveau zu kommen – wenn möglich auch auf Luxus (siehe Tabelle). Wenn du unter das Minimum fällst, dann ist das Spiel für dich zu Ende.

	Minimum	Standard	Luxus
Lebensmittel (Kg)	2	4-7	8 +
Kleidung (Stk)	1	2-3	4 +
Zimmer (Stk)	0,5	1-2	3 +
Freizeit Spielrunden	0	3-5	6 +

Übrigens: Du verbrauchst die Ware danach vollständig (sie wird von der Spielleitung eingesammelt) und musst nächste Runde wieder neue Waren kaufen.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Arbeiter*in & Konsument*in (2)

Deine Rolle: Du arbeitest für eine Firma. Deinen Lohn gibst du anschließend auf dem Markt für Lebensmittel, Klamotten und Wohnung aus.

Frag die Unternehmen nach Arbeit und kläre, wie lange du arbeiten willst (max. 2 Minuten). Dein Lohn beträgt in der Regel 40€ pro Minute.

Hinweis: Vermutlich brauchst du mindestens 40€, um dir anschließend wichtige Güter zu kaufen. Aber es darf auch gerne mehr sein! Wenn du weniger als die 2 Minuten arbeitest kannst du in der übrigen Zeit in der Freizeit-Ecke spielen.

Leiste deine vereinbarte Arbeit und lass dir danach den Lohn auszahlen.

Optional: wenn du kürzer als 2 Minuten arbeitest, darfst du in der Freizeit-Ecke spielen (z.B. Schnick-Schnack-Schnuck).

Kaufe auf dem Markt deine Produkte. Du willst möglichst wenig dafür zahlen, bzw. möglichst viele Produkte bekommen. Deshalb vergleichst du Preise. Die Anbieter*innen können übrigens einmal pro Runde ihren Preis anpassen.

Dein Ziel ist es, mindestens auf Standard Niveau zu kommen – wenn möglich auch auf Luxus (siehe Tabelle). Wenn du unter das Minimum fällst, dann ist das Spiel für dich zu Ende.

	Minimum	Standard	Luxus
Lebensmittel (Kg)	2	4-7	8 +
Kleidung (Stk)	1	2-3	4 +
Zimmer (Stk)	0,5	1-2	3 +
Freizeit Spielrunden	0	3-5	6 +

Übrigens: Du verbrauchst die Ware danach vollständig (sie wird von der Spielleitung eingesammelt) und musst nächste Runde wieder neue Waren kaufen.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Arbeiter*in & Konsument*in (3)

Deine Rolle: Du arbeitest für eine Firma. Deinen Lohn gibst du anschließend auf dem Markt für Lebensmittel, Klamotten und Wohnung aus.

Frag die Unternehmen nach Arbeit. und kläre, wie lange du arbeiten willst (max. 2 Minuten). Dein Lohn beträgt in der Regel 40€ pro Minute.

Hinweis: Vermutlich brauchst du mindestens 40€, um dir anschließend wichtige Güter zu kaufen. Aber es darf auch gerne mehr sein! Wenn du weniger als die 2 Minuten arbeitest kannst du in der übrigen Zeit in der Freizeit-Ecke spielen.

Leiste deine vereinbarte Arbeit und lass dir danach den Lohn auszahlen.

Optional: wenn du kürzer als 2 Minuten arbeitest, darfst du in der Freizeit-Ecke spielen (z.B. Schnick-Schnack-Schnuck).

Kaufe auf dem Markt deine Produkte. Du willst möglichst wenig dafür zahlen, bzw. möglichst viele Produkte bekommen. Deshalb vergleichst du Preise. Die Anbieter*innen können übrigens einmal pro Runde ihren Preis anpassen.

Dein Ziel ist es, mindestens auf Standard Niveau zu kommen – wenn möglich auch auf Luxus (siehe Tabelle). Wenn du unter das Minimum fällst, dann ist das Spiel für dich zu Ende.

	Minimum	Standard	Luxus
Lebensmittel (Kg)	2	4-7	8 +
Kleidung (Stk)	1	2-3	4 +
Zimmer (Stk)	0,5	1-2	3 +
Freizeit Spielrunden	0	3-5	6 +

Übrigens: Du verbrauchst die Ware danach vollständig (sie wird von der Spielleitung eingesammelt) und musst nächste Runde wieder neue Waren kaufen.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Arbeiter*in & Konsument*in (4)

Deine Rolle: Du arbeitest für eine Firma. Deinen Lohn gibst du anschließend auf dem Markt für Lebensmittel, Klamotten und Wohnung aus.

Frag die Unternehmen nach Arbeit und kläre, wie lange du arbeiten willst (max. 2 Minuten). Dein Lohn beträgt in der Regel 40€ pro Minute.

Hinweis: Vermutlich brauchst du mindestens 40€, um dir anschließend wichtige Güter zu kaufen. Aber es darf auch gerne mehr sein! Wenn du weniger als die 2 Minuten arbeitest kannst du in der übrigen Zeit in der Freizeit-Ecke spielen.

Leiste deine vereinbarte Arbeit und lass dir danach den Lohn auszahlen.

Optional: wenn du kürzer als 2 Minuten arbeitest, darfst du in der Freizeit-Ecke spielen (z.B. Schnick-Schnack-Schnuck).

Kaufe auf dem Markt deine Produkte. Du willst möglichst wenig dafür zahlen, bzw. möglichst viele Produkte bekommen. Deshalb vergleichst du Preise. Die Anbieter*innen können übrigens einmal pro Runde ihren Preis anpassen.

Dein Ziel ist es, mindestens auf Standard Niveau zu kommen – wenn möglich auch auf Luxus (siehe Tabelle). Wenn du unter das Minimum fällst, dann ist das Spiel für dich zu Ende.

	Minimum	Standard	Luxus
Lebensmittel (Kg)	2	4-7	8 +
Kleidung (Stk)	1	2-3	4 +
Zimmer (Stk)	0,5	1-2	3 +
Freizeit Spielrunden	0	3-5	6 +

Übrigens: Du verbrauchst die Ware danach vollständig (sie wird von der Spielleitung eingesammelt) und musst nächste Runde wieder neue Waren kaufen.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Arbeiter*in & Konsument*in (5)

Deine Rolle: Du arbeitest für eine Firma. Deinen Lohn gibst du anschließend auf dem Markt für Lebensmittel, Klamotten und Wohnung aus.

Frag die Unternehmen nach Arbeit und kläre, wie lange du arbeiten willst (max. 2 Minuten). Dein Lohn beträgt in der Regel 40€ pro Minute.

Hinweis: Vermutlich brauchst du mindestens 40€, um dir anschließend wichtige Güter zu kaufen. Aber es darf auch gerne mehr sein! Wenn du weniger als die 2 Minuten arbeitest kannst du in der übrigen Zeit in der Freizeit-Ecke spielen.

Leiste deine vereinbarte Arbeit und lass dir danach den Lohn auszahlen.

Optional: wenn du kürzer als 2 Minuten arbeitest, darfst du in der Freizeit-Ecke spielen (z.B. Schnick-Schnack-Schnuck).

Kaufe auf dem Markt deine Produkte. Du willst möglichst wenig dafür zahlen, bzw. möglichst viele Produkte bekommen. Deshalb vergleichst du Preise. Die Anbieter*innen können übrigens einmal pro Runde ihren Preis anpassen.

Dein Ziel ist es, mindestens auf Standard Niveau zu kommen – wenn möglich auch auf Luxus (siehe Tabelle). Wenn du unter das Minimum fällst, dann ist das Spiel für dich zu Ende.

	Minimum	Standard	Luxus
Lebensmittel (Kg)	2	4-7	8 +
Kleidung (Stk)	1	2-3	4 +
Zimmer (Stk)	0,5	1-2	3 +
Freizeit Spielrunden	0	3-5	6 +

Übrigens: Du verbrauchst die Ware danach vollständig (sie wird von der Spielleitung eingesammelt) und musst nächste Runde wieder neue Waren kaufen.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Arbeiter*in & Konsument*in (6)

Deine Rolle: Du arbeitest für eine Firma. Deinen Lohn gibst du anschließend auf dem Markt für Lebensmittel, Klamotten und Wohnung aus.

Frag die Unternehmen nach Arbeit und kläre, wie lange du arbeiten willst (max. 2 Minuten). Dein Lohn beträgt in der Regel 40€ pro Minute.

Hinweis: Vermutlich brauchst du mindestens 40€, um dir anschließend wichtige Güter zu kaufen. Aber es darf auch gerne mehr sein! Wenn du weniger als die 2 Minuten arbeitest kannst du in der übrigen Zeit in der Freizeit-Ecke spielen.

Leiste deine vereinbarte Arbeit und lass dir danach den Lohn auszahlen.

Optional: wenn du kürzer als 2 Minuten arbeitest, darfst du in der Freizeit-Ecke spielen (z.B. Schnick-Schnack-Schnuck).

Kaufe auf dem Markt deine Produkte. Du willst möglichst wenig dafür zahlen, bzw. möglichst viele Produkte bekommen. Deshalb vergleichst du Preise. Die Anbieter*innen können übrigens einmal pro Runde ihren Preis anpassen.

Dein Ziel ist es, mindestens auf Standard Niveau zu kommen – wenn möglich auch auf Luxus (siehe Tabelle). Wenn du unter das Minimum fällst, dann ist das Spiel für dich zu Ende.

	Minimum	Standard	Luxus
Lebensmittel (Kg)	2	4-7	8 +
Kleidung (Stk)	1	2-3	4 +
Zimmer (Stk)	0,5	1-2	3 +
Freizeit Spielrunden	0	3-5	6 +

Übrigens: Du verbrauchst die Ware danach vollständig (sie wird von der Spielleitung eingesammelt) und musst nächste Runde wieder neue Waren kaufen.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Arbeiter*in & Konsument*in (7)

Deine Rolle: Du arbeitest für eine Firma. Deinen Lohn gibst du anschließend auf dem Markt für Lebensmittel, Klamotten und Wohnung aus.

Frag die Unternehmen nach Arbeit und kläre, wie lange du arbeiten willst (max. 2 Minuten). Dein Lohn beträgt in der Regel 40€ pro Minute.

Hinweis: Vermutlich brauchst du mindestens 40€, um dir anschließend wichtige Güter zu kaufen. Aber es darf auch gerne mehr sein! Wenn du weniger als die 2 Minuten arbeitest kannst du in der übrigen Zeit in der Freizeit-Ecke spielen.

Leiste deine vereinbarte Arbeit und lass dir danach den Lohn auszahlen.

Optional: wenn du kürzer als 2 Minuten arbeitest, darfst du in der Freizeit-Ecke spielen (z.B. Schnick-Schnack-Schnuck).

Kaufe auf dem Markt deine Produkte. Du willst möglichst wenig dafür zahlen, bzw. möglichst viele Produkte bekommen. Deshalb vergleichst du Preise. Die Anbieter*innen können übrigens einmal pro Runde ihren Preis anpassen.

Dein Ziel ist es, mindestens auf Standard Niveau zu kommen – wenn möglich auch auf Luxus (siehe Tabelle). Wenn du unter das Minimum fällst, dann ist das Spiel für dich zu Ende.

	Minimum	Standard	Luxus
Lebensmittel (Kg)	2	4-7	8 +
Kleidung (Stk)	1	2-3	4 +
Zimmer (Stk)	0,5	1-2	3 +
Freizeit Spielrunden	0	3-5	6 +

Übrigens: Du verbrauchst die Ware danach vollständig (sie wird von der Spielleitung eingesammelt) und musst nächste Runde wieder neue Waren kaufen.

Arbeiter*in & Konsument*in (8)

Deine Rolle: Du arbeitest für eine Firma. Deinen Lohn gibst du anschließend auf dem Markt für Lebensmittel, Klamotten und Wohnung aus.

Frag die Unternehmen nach Arbeit und kläre, wie lange du arbeiten willst (max. 2 Minuten). Dein Lohn beträgt in der Regel 40€ pro Minute.

Hinweis: Vermutlich brauchst du mindestens 40€, um dir anschließend wichtige Güter zu kaufen. Aber es darf auch gerne mehr sein! Wenn du weniger als die 2 Minuten arbeitest kannst du in der übrigen Zeit in der Freizeit-Ecke spielen.

Leiste deine vereinbarte Arbeit und lass dir danach den Lohn auszahlen.

Optional: wenn du kürzer als 2 Minuten arbeitest, darfst du in der Freizeit-Ecke spielen (z.B. Schnick-Schnack-Schnuck).

Kaufe auf dem Markt deine Produkte. Du willst möglichst wenig dafür zahlen, bzw. möglichst viele Produkte bekommen. Deshalb vergleichst du Preise. Die Anbieter*innen können übrigens einmal pro Runde ihren Preis anpassen.

Dein Ziel ist es, mindestens auf Standard Niveau zu kommen – wenn möglich auch auf Luxus (siehe Tabelle). Wenn du unter das Minimum fällst, dann ist das Spiel für dich zu Ende.

	Minimum	Standard	Luxus
Lebensmittel (Kg)	2	4-7	8 +
Kleidung (Stk)	1	2-3	4 +
Zimmer (Stk)	0,5	1-2	3 +
Freizeit Spielrunden	0	3-5	6 +

Übrigens: Du verbrauchst die Ware danach vollständig (sie wird von der Spielleitung eingesammelt) und musst nächste Runde wieder neue Waren kaufen.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Arbeiter*in & Konsument*in (9)

Deine Rolle: Du arbeitest für eine Firma. Deinen Lohn gibst du anschließend auf dem Markt für Lebensmittel, Klamotten und Wohnung aus.

Frag die Unternehmen nach Arbeit und kläre, wie lange du arbeiten willst (max. 2 Minuten). Dein Lohn beträgt in der Regel 40€ pro Minute.

Hinweis: Vermutlich brauchst du mindestens 40€, um dir anschließend wichtige Güter zu kaufen. Aber es darf auch gerne mehr sein! Wenn du weniger als die 2 Minuten arbeitest kannst du in der übrigen Zeit in der Freizeit-Ecke spielen.

Leiste deine vereinbarte Arbeit und lass dir danach den Lohn auszahlen.

Optional: wenn du kürzer als 2 Minuten arbeitest, darfst du in der Freizeit-Ecke spielen (z.B. Schnick-Schnack-Schnuck).

Kaufe auf dem Markt deine Produkte. Du willst möglichst wenig dafür zahlen, bzw. möglichst viele Produkte bekommen. Deshalb vergleichst du Preise. Die Anbieter*innen können übrigens einmal pro Runde ihren Preis anpassen.

Dein Ziel ist es, mindestens auf Standard Niveau zu kommen – wenn möglich auch auf Luxus (siehe Tabelle). Wenn du unter das Minimum fällst, dann ist das Spiel für dich zu Ende.

	Minimum	Standard	Luxus
Lebensmittel (Kg)	2	4-7	8 +
Kleidung (Stk)	1	2-3	4 +
Zimmer (Stk)	0,5	1-2	3 +
Freizeit Spielrunden	0	3-5	6 +

Übrigens: Du verbrauchst die Ware danach vollständig (sie wird von der Spielleitung eingesammelt) und musst nächste Runde wieder neue Waren kaufen.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Arbeiter*in & Konsument*in (10)

Deine Rolle: Du arbeitest für eine Firma. Deinen Lohn gibst du anschließend auf dem Markt für Lebensmittel, Klamotten und Wohnung aus.

Frag die Unternehmen nach Arbeit und kläre, wie lange du arbeiten willst (max. 2 Minuten). Dein Lohn beträgt in der Regel 40€ pro Minute.

Hinweis: Vermutlich brauchst du mindestens 40€, um dir anschließend wichtige Güter zu kaufen. Aber es darf auch gerne mehr sein! Wenn du weniger als die 2 Minuten arbeitest kannst du in der übrigen Zeit in der Freizeit-Ecke spielen.

Leiste deine vereinbarte Arbeit und lass dir danach den Lohn auszahlen.

Optional: wenn du kürzer als 2 Minuten arbeitest, darfst du in der Freizeit-Ecke spielen (z.B. Schnick-Schnack-Schnuck).

Kaufe auf dem Markt deine Produkte. Du willst möglichst wenig dafür zahlen, bzw. möglichst viele Produkte bekommen. Deshalb vergleichst du Preise. Die Anbieter*innen können übrigens einmal pro Runde ihren Preis anpassen.

Dein Ziel ist es, mindestens auf Standard Niveau zu kommen – wenn möglich auch auf Luxus (siehe Tabelle). Wenn du unter das Minimum fällst, dann ist das Spiel für dich zu Ende.

	Minimum	Standard	Luxus
Lebensmittel (Kg)	2	4-7	8 +
Kleidung (Stk)	1	2-3	4 +
Zimmer (Stk)	0,5	1-2	3 +
Freizeit Spielrunden	0	3-5	6 +

Übrigens: Du verbrauchst die Ware danach vollständig (sie wird von der Spielleitung eingesammelt) und musst nächste Runde wieder neue Waren kaufen.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Arbeiter*in & Konsument*in (11)

Deine Rolle: Du arbeitest für eine Firma. Deinen Lohn gibst du anschließend auf dem Markt für Lebensmittel, Klamotten und Wohnung aus.

Frag die Unternehmen nach Arbeit und kläre, wie lange du arbeiten willst (max. 2 Minuten). Dein Lohn beträgt in der Regel 40€ pro Minute.

Hinweis: Vermutlich brauchst du mindestens 40€, um dir anschließend wichtige Güter zu kaufen. Aber es darf auch gerne mehr sein! Wenn du weniger als die 2 Minuten arbeitest kannst du in der übrigen Zeit in der Freizeit-Ecke spielen.

Leiste deine vereinbarte Arbeit und lass dir danach den Lohn auszahlen.

Optional: wenn du kürzer als 2 Minuten arbeitest, darfst du in der Freizeit-Ecke spielen (z.B. Schnick-Schnack-Schnuck).

Kaufe auf dem Markt deine Produkte. Du willst möglichst wenig dafür zahlen, bzw. möglichst viele Produkte bekommen. Deshalb vergleichst du Preise. Die Anbieter*innen können übrigens einmal pro Runde ihren Preis anpassen.

Dein Ziel ist es, mindestens auf Standard Niveau zu kommen – wenn möglich auch auf Luxus (siehe Tabelle). Wenn du unter das Minimum fällst, dann ist das Spiel für dich zu Ende.

	Minimum	Standard	Luxus
Lebensmittel (Kg)	2	4-7	8 +
Kleidung (Stk)	1	2-3	4 +
Zimmer (Stk)	0,5	1-2	3 +
Freizeit Spielrunden	0	3-5	6 +

Übrigens: Du verbrauchst die Ware danach vollständig (sie wird von der Spielleitung eingesammelt) und musst nächste Runde wieder neue Waren kaufen.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Arbeiter*in & Konsument*in (12)

Deine Rolle: Du arbeitest für eine Firma. Deinen Lohn gibst du anschließend auf dem Markt für Lebensmittel, Klamotten und Wohnung aus.

Frag die Unternehmen nach Arbeit und kläre, wie lange du arbeiten willst (max. 2 Minuten). Dein Lohn beträgt in der Regel 40€ pro Minute.

Hinweis: Vermutlich brauchst du mindestens 40€, um dir anschließend wichtige Güter zu kaufen. Aber es darf auch gerne mehr sein! Wenn du weniger als die 2 Minuten arbeitest kannst du in der übrigen Zeit in der Freizeit-Ecke spielen.

Leiste deine vereinbarte Arbeit und lass dir danach den Lohn auszahlen.

Optional: wenn du kürzer als 2 Minuten arbeitest, darfst du in der Freizeit-Ecke spielen (z.B. Schnick-Schnack-Schnuck).

Kaufe auf dem Markt deine Produkte. Du willst möglichst wenig dafür zahlen, bzw. möglichst viele Produkte bekommen. Deshalb vergleichst du Preise. Die Anbieter*innen können übrigens einmal pro Runde ihren Preis anpassen.

Dein Ziel ist es, mindestens auf Standard Niveau zu kommen – wenn möglich auch auf Luxus (siehe Tabelle). Wenn du unter das Minimum fällst, dann ist das Spiel für dich zu Ende.

	Minimum	Standard	Luxus
Lebensmittel (Kg)	2	4-7	8 +
Kleidung (Stk)	1	2-3	4 +
Zimmer (Stk)	0,5	1-2	3 +
Freizeit Spielrunden	0	3-5	6 +

Übrigens: Du verbrauchst die Ware danach vollständig (sie wird von der Spielleitung eingesammelt) und musst nächste Runde wieder neue Waren kaufen.

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Beobachter*in (1a) Lebensmittel

Du beobachtest die Verkaufsstände **Lebensmittel** und hältst für jede Preisrunde (=wenn Preise geändert werden können) die Preise und die verkauften Mengen in einem Diagramm auf dem Plakat fest (s. Vorlage).

PREIS								
8€								
6€	×		×					
4€								
2€								
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Preisrunden							

MENGE STÜCK								
40			×					
30								
20		×						
10								
0	1	2	3	4	5	6	7	8
	Preisrunden							

Außerdem berichtest du später über das Geschehen an dem Stand den du beobachtest. Du achtest dabei auf folgendes: **1.** Welche Preise werden hier verhandelt. **2.** Wie argumentieren die Kund*innen und die Verkäufer*innen jeweils? **3.** Welchen Einfluss hat die Konkurrenz (sowohl der Konsument*innen als auch der Verkäufer*innen) auf die Preisgestaltung?

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Beobachter*in (1b) Lebensmittel

Du beobachtest die Verkaufsstände **Lebensmittel** und hältst für jede Preisrunde (=wenn Preise geändert werden können) die Preise und die verkauften Mengen in einem Diagramm auf dem Plakat fest (s. Vorlage).

PREIS								
8€								
6€	×		×					
4€								
2€								
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Preisrunden							

MENGE STÜCK								
40			×					
30								
20		×						
10								
0	1	2	3	4	5	6	7	8
	Preisrunden							

Außerdem berichtest du später über das Geschehen an dem Stand den du beobachtest. Du achtest dabei auf folgendes: **1.** Welche Preise werden hier verhandelt. **2.** Wie argumentieren die Kund*innen und die Verkäufer*innen jeweils? **3.** Welchen Einfluss hat die Konkurrenz (sowohl der Konsument*innen als auch der Verkäufer*innen) auf die Preisgestaltung?

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Beobachter*in (2a) Kleidung

Du beobachtest die Verkaufsstände **Kleidung** und hältst für jede Preisrunde (=wenn Preise geändert werden können) die Preise und die verkauften Mengen in einem Diagramm auf dem Plakat fest (s. Vorlage).

PREIS								
20€								
15€	×		×					
10€								
5€								
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Preisrunden							

MENGE STÜCK								
20			×					
15								
10		×						
5								
0	1	2	3	4	5	6	7	8
	Preisrunden							

Außerdem berichtest du später über das Geschehen an dem Stand den du beobachtest. Du achtest dabei auf folgendes: **1.** Welche Preise werden hier verhandelt. **2.** Wie argumentieren die Kund*innen und die Verkäufer*innen jeweils? **3.** Welchen Einfluss hat die Konkurrenz (sowohl der Konsument*innen als auch der Verkäufer*innen) auf die Preisgestaltung?

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Beobachter*in (2b) Kleidung

Du beobachtest die Verkaufsstände **Kleidung** und hältst für jede Preisrunde (=wenn Preise geändert werden können) die Preise und die verkauften Mengen in einem Diagramm auf dem Plakat fest (s. Vorlage).

PREIS								
20€								
15€	×		×					
10€								
5€								
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Preisrunden							

MENGE STÜCK								
20			×					
15								
10		×						
5								
0	1	2	3	4	5	6	7	8
	Preisrunden							

Außerdem berichtest du später über das Geschehen an dem Stand den du beobachtest. Du achtest dabei auf folgendes: **1.** Welche Preise werden hier verhandelt. **2.** Wie argumentieren die Kund*innen und die Verkäufer*innen jeweils? **3.** Welchen Einfluss hat die Konkurrenz (sowohl der Konsument*innen als auch der Verkäufer*innen) auf die Preisgestaltung?

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Beobachter*in (3a) Zimmer

Du beobachtest die Verkaufsstände **Zimmer** und hältst für jede Preisrunde (=wenn Preise geändert werden können) die Preise und die verkauften Mengen in einem Diagramm auf dem Plakat fest (s. Vorlage).

PREIS								
40€								
30€	×		×					
20€								
10€								
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Preisrunden							

MENGE STÜCK								
8			×					
6								
4		×						
2								
0	1	2	3	4	5	6	7	8
	Preisrunden							

Außerdem berichtest du später über das Geschehen an dem Stand den du beobachtest. Du achtest dabei auf folgendes: **1.** Welche Preise werden hier verhandelt. **2.** Wie argumentieren die Kund*innen und die Verkäufer*innen jeweils? **3.** Welchen Einfluss hat die Konkurrenz (sowohl der Konsument*innen als auch der Verkäufer*innen) auf die Preisgestaltung?

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten

Beobachter*in (3b) Zimmer

Du beobachtest die Verkaufsstände **Zimmer** und hältst für jede Preisrunde (=wenn Preise geändert werden können) die Preise und die verkauften Mengen in einem Diagramm auf dem Plakat fest (s. Vorlage).

PREIS								
40€								
30€	×		×					
20€								
10€								
	1	2	3	4	5	6	7	8
	Preisrunden							

MENGE STÜCK								
8			×					
6								
4		×						
2								
0	1	2	3	4	5	6	7	8
	Preisrunden							

Außerdem berichtest du später über das Geschehen an dem Stand den du beobachtest. Du achtest dabei auf folgendes: **1.** Welche Preise werden hier verhandelt. **2.** Wie argumentieren die Kund*innen und die Verkäufer*innen jeweils? **3.** Welchen Einfluss hat die Konkurrenz (sowohl der Konsument*innen als auch der Verkäufer*innen) auf die Preisgestaltung?

09 Allokation | Markt und Bedürfnisse | M1 Rollenkarten